

Mensa als Geschenk zum 100. Geburtstag

■ Bad Cannstatt: Weiterer Schritt in der Kooperation Altenburgschule und Steigschule – Gemeinsamer Freibereich

Passend zum 100. Geburtstag der Altenburgschule wurde die neue Mensa mit sonderpädagogischer Beratungsstelle fertig. Mit einem bunten Programm wurde das neue Gebäude, das auch von der benachbarten Steigschule genutzt wird, eingeweiht. Neu gestaltet wurde auch der gemeinsame Außenbereich beider Schulen.

VON EDGAR REHBERGER

Schulbürgermeisterin Susanne Eisenmann ließ es sich nicht nehmen, die Einweihung der neuen Mensa mit sonderpädagogischer Beratungsstelle für den Campus Altenburgschule und Steigschule vorzunehmen. Das neue gemeinschaftlich von beiden Schulen genutzte Gebäude wurde nach rund zwölf Monaten in Betrieb genommen. Für die Ganztageschulen ist der Neubau ein erster wichtiger Schritt auf dem weiteren Weg zum Ausbau zur Gemeinschaftsschule. „Der Neubau wird sicherlich den Schulalltag aller Schülerinnen und Schüler bereichern und die wertvolle pädagogische Arbeit und die Kooperation der Altenburgschule und der Steigschule unterstützen“, sagte die Bürgermeisterin.

Der Außenbereich beider Schulen wurde neu gestaltet, ein gemeinsamer Zugangsbereich geschaffen sowie ein evolutionspädagogischer Parcours errichtet. Die Stadt finanzierte den gesamten Neubau mit rund 440 Quadratmetern Programmfläche mit rund 4,3 Millionen Euro. Bauherr ist das Schulverwaltungsamt, die Projektleitung lag beim Hochbauamt, die Planung bei Orange Blu Architekten, die zur Übergabe einen über großen Schlüssel aus Hefezopf übergaben.

„Hier macht lernen Spaß“ wurde in einem Video zur Musik von



Seit Anfang des Schuljahrs ist die neue Mensa in Betrieb und wird von der Altenburgschule und der benachbarten Steigschule genutzt. Jetzt wurde das Gebäude, das 4,3 Millionen Euro gekostet hat, feierlich eingeweiht
Fotos: Rehberger

„Happy“ vermittelt und alle Protagonisten der Altenburgschule vorgestellt. Ein „nahezu magischer Moment“ sei es gewesen, als die neue Mensa pünktlich zum Schuljahresbeginn ihre Türen öffnete, beschrieb Rektorin Katrin Steinhül-Joos. Entsprechend wurden die neue Mensa und die neuen Außenanlagen gewürdigt. Es gab Gesang, Tanz und Vorführungen. „Wir haben jetzt einen ausgewiesenen Platz zum Mittagessen in freundlichem und modernem Ambiente“, so die Schulleiterin. Christof Kuhnle, der Rektor der Steigschule, erinnerte an die vergangenen fünf Jahre. „Da ist einiges passiert.“ Die Erweiterungspläne würden nicht weiterverfolgt, wurden den beiden Schulen vom Schulverwaltungsamt mitgeteilt, dafür das Ganztagesvorhaben. „Die Kooperation der beiden Schulen wurde

vertieft.“ Was sich jetzt auch an der gemeinsamen Mensa zeige. Ganztagesbetrieb und Inklusion sei für beide grundlegend und wesentlicher Bestandteil.

613 Schülerinnen und Schüler, 65 Lehrkräfte und 20 Mitarbeiter im Ganztagesangebot profitieren von der Mensa, „Die Räume sind zudem von morgens bis nachmittags in Beschlag“, so Kuhnle. Sie werden für sonderpädagogische Bildung, Früh- und Berufseinstiegsberatung genutzt. Drei Mal pro Woche wird kostenloses Frühstück angeboten. Steinhül-Joos bedankte sich dafür, dass bei der Außenanlage die Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben war. Besondere Bewegungsangebote seien entstanden. Im Schulgarten werden Wein, Kräuter und Gemüse gepflanzt. „Die Freitreppe ist das verbindende Element der Schulen.“



Rektorin Katrin Steinhül-Joos, Architekt Thomas Kohler, Bürgermeisterin Susanne Eisenmann und Rektor Christof Kuhnle (v.l.) bei der Schlüsselübergabe.